



Basel, 22. Mai 2017

Medienmitteilung

Der 6. Schweizer Bio-Ackerbautag steht vor der Tür

Am 8. Juni ist es wieder so weit: Auf dem Betrieb von Frédéric Zosso in Cournillens FR werden Anbau- und Sortenversuche präsentiert, Maschinen vorgeführt, Neuheiten zum Bio-Ackerbau aus Forschung und Praxis diskutiert und wertvolle Kontakte geknüpft.

Der an ein Fachpublikum gerichtete Anlass hat sich in den letzten Jahren zum Jahrestreffpunkt der Ackerbau-Szene entwickelt. Ziel ist es, sowohl Bio-Produzentinnen und -Produzenten als auch Landwirtinnen und Landwirte, die ausschliesslich den ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) erfüllen oder nach IP-Suisse produzieren, aus erster Hand über den biologischen Ackerbau zu informieren. Im Fokus der Veranstaltung liegen die Präsentation innovativer Anbautechniken, die Stärkung des Austauschs innerhalb der Branche sowie eine nachhaltige Steigerung der Bio-Ackerfläche. Erwartet werden über 1000 Besucherinnen und Besucher. Der nationale Anlass wird zweisprachig durchgeführt.

An insgesamt 13 Feldposten sind Anbau- und Sortenversuche zu sehen. Diese präsentieren sich momentan in gutem Zustand. Nach einem trockenen Herbst und einem kalten Winter starteten die Herbstsaaten gesund in den Frühling. Dank der trockenen und sonnigen Tage im März war es möglich, die Felder zu befahren, die nötige Düngung und Unkrautregulierung durchzuführen sowie die Frühjahrskulturen auszusäen. Der Raps hat die anschliessenden Spätfröste und den Schneefall von Ende April gut überstanden.

Neue Themen: Energie, Hofdünger, Biodiversität

Fachleute aus Beratung und Forschung stehen an den verschiedenen Posten Red und Antwort. Schwerpunkt sind neben Getreide auch Raps, Kartoffeln und Feldgemüse. Zum ersten Mal an einem Bio-Ackerbautag werden die Themen Energie und Hofdünger sowie Biodiversität an zwei Posten aufgegriffen. Ferner gibt es Demonstrationen zu den neuesten Entwicklungen in der Unkrautregulierung.

Neben den Feldbegehungen und Maschinenvorführungen können die Besucherinnen und Besucher im Ausstellerbereich aktuelle Neuheiten entdecken und sich direkt bei zahlreichen im Biobereich aktiven Handelspartnern, Forschenden und Beratern informieren. Alle wichtigen Hersteller und Akteure der Biobranche sind am sechsten Schweizer Bio-Ackerbautag anwesend.

Der Anlass wird von Grangeneuve (Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg), dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), von Sativa Rheinau (Produktion und Vertrieb von Bio-Saatgut) und Bio Suisse organisiert.

Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie unter: www.bioackerbautag.ch / [Vorschau-Video](#)

Weitere Informationen

Ania Biasio, Verantwortliche Medienstelle Bio Suisse, Tel. 061 204 66 46, ania.biasio@bio-suisse.ch
Adrian von Niederhäusern, Grangeneuve, Tel. 026 305 58 83, adrian.vonniederhaeusern@fr.ch

Organisatoren des Schweizer Bio-Ackerbautags 2017:





Programm

Ab 08.30 Uhr	Eröffnung
09.00 Uhr	<p>Begrüssungsansprachen</p> <p>Marie Garnier, Staatsrätin Kanton Freiburg Michael Scheidegger, Brandmanager Coop Naturaplan Urs Brändli, Präsident Bio Suisse</p>
09.30 Uhr	Präsentation Feldposten
10.30 Uhr	Maschinendemonstration
11.30 Uhr	Apéro und Mittagessen
13.30 Uhr	Präsentation Feldposten
15.30 Uhr	Maschinendemonstration
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Feldposten 2017

- 1 Rübenanbau
- 2 Ackerfutterbau
- 3 Alternative Frühjahrskulturen
- 4 Raps
- 5 Kartoffeln
- 6 Funktionelle Biodiversität
- 7 Unkrautregulierung
- 8 Karotten
- 9 Mischkulturen
- 10 Weizen
- 11 Alternativen zu Weizen
- 12 Bodenfruchtbarkeit
- 13 Energie und Hofdünger

Organisatoren des Schweizer Bio-Ackerbautags 2017:

